

7. Sekundärliteratur

Daniel Ernst Jablonski. Eine preußische Hofpredigergestalt in Berlin vor zweihundert Jahren.

Dalton, Hermann

Berlin, 1903

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhalt.

	Seite
I. Kindheit und Jugend.	
1. Die Herkunft	3
Die Brüderunität 3. — Ainos Comenius 8. — Übersiedlung nach Lissa 11. — Peter Figulus 11. — Hofprediger in Danzig 15. — Comenius in Amsterdam 19.	
2. Der Knabe im Elternhause 1660—1670	21
a) in Rassenhuben. Das dortige Pastorat 22. — Geburt Daniel Ernst Jablonskis 24. — Die „Mutterchule“ 25. — Orbis pictus 27.	
b) in Memel. Die reformierte Gemeinde daselbst 30. — Die „deutsche Schule“ 32. — Tod des Vaters 35.	
3. Im Gymnasium zu Lissa 1670—1676	37
Lissa 37. — Der Rektor Samuel Hartmann 40. — Das Gymnasium 40.	
4. Auf der Hochschule in Frankfurt an der Oder 1677. 1678	45
Die Stadt und ihre Hochschule 45. — Die theologische Fakultät 51.	
5. Das Lehramt in Birsen 1679	54
6. In Oxford 1680—1683	59
Reise nach England 59. — Oxford 61. — Das Christ Church College 66. — Walton und seine Oxforder Mitarbeiter an der Polyglotte 68. — Jablonski befreundet sich mit der Kirche von England 72. — Der Dekan und Bischof Fell 73. — Verleihung des theol. Doktor an Hartmann 74. — 1681 tagt das Parlament in Oxford 75. — Bischof Compton in London 76. — William Beveridge 77. — Die „Gesellschaften“ in London 78. — Jablonskis Übersetzung des Berichtes von dem Ursprung der gottseligen „Gesellschaften“ 80.	
II. Das erste Jahrzehnt im Amte 1683—1693.	
7. Feldprediger in Magdeburg 1683—1686	85
Berufung zum Feldprediger des Leibregiments der Kurfürstin 85. — Die reformierte Gemeinde in Magdeburg 87.	
8. Prediger und Rektor in Lissa 1686—1691	90
Die polnische Predigertelle 90. — Wahl zum Rektor des Gymnasiums 91. — Die Einführung 92. — Schulschauspiele 93. — Die Verheiratung mit Barbara Fergushill 94. — Niederlegung des Amtes 97.	

9. **Hosprediger in Königsberg 1691–1693** Seite
100
Die reformierte Gemeinde in Königsberg 100. — Die Amtsbrüder 105. — Der Bau der reformierten Kirche 105. — Jablonstis Stellung in der Gemeinde 106.
10. **Berufung nach Berlin und Abschied von Königsberg 1693** 108
Kurfürst Friedrich III. 108. — Kurfürst Johann Sigismund und sein Anschluß an die reformierte Kirche 109. — Der Große Kurfürst 109. — Geheimrat Paul v. Fuchs lenkt die Aufmerksamkeit des Kurfürsten auf Jablonstis 111. — Seine Berufung und Einführung als Hosprediger 113. — Die Anzugspredigt 114. — Abschiedspredigt in Königsberg 115. — Sein ferneres Wirken für die dortige Gemeinde 116.

III. Der Hosprediger in Berlin 1693–1741.

11. **Berlin vor zweihundert Jahren** 121
Der Große Kurfürst entscheidet sich für Berlin als Hauptstadt 121. — Die neue Festungsanlage 122. — Das Schloß 123. — Schlüter, Nering 124. — Der Lustgarten 125.
12. **Der Dom und seine Gemeinde** 127
Der Domhof 127. — Die alte Klosterkirche der Franziskaner 128. — Ihre Umwandlung 1536 in eine Domstiftskirche, dem dreieinigigen Gott, der Jungfrau Maria, der heiligen Maria Magdalena und dem Märtyrer Erasmus geweiht 130. — Sie wird 1539 lutherische Domkirche, 1613 der sich bildenden reformierten Gemeinde zum bleibenden Eigentum übergeben 131. — Das Domkirchendirektorium 134. — Die damalige Größe der Domgemeinde 134. — Ihre geistliche Versorgung 135. — Die Gottesdienste der Domgemeinde 136. — Ihre Abendmahlsfeier 138.
13. **Einleben in Berlin** 139
Die Gemeinde ohne Pastorat 140. — Jablonstis bezieht eine Mietwohnung auf dem Friedrich-Werder 141. — Kauf eines Hauses in der Klosterstraße 141. — Die Amtsbrüder am Dom 143. — Die Amtsbrüder der französischen Kolonie 144. — Die lutherischen Amtsbrüder 146. — Propst Spener 147. — Jablonstis Stellung zu Kurfürst Friedrich III. 150. — Die drei Waisenhäuser der Hohenzollern in Potsdam, Oranienburg und Berlin 150. — Des Kurfürsten Absicht eines Dom-Neubaus 151. — Bau und Einweihung der Parochialkirche 153. — Stiftung des Mons pietatis 155. — Die erste reformierte Domschule 156. — Das Joachimsthalsche Gymnasium 156. — Frühestes Regen der äußeren Mission in Berlin 158. — Verkehr mit Minister Paul v. Fuchs 162. — Dessen Patronatskirche in Malchow 163. — Die wissenschaftlichen Abende bei Spanheim 164.
14. **Der Berliner Hof- und Domprediger** 166
a) Der Prediger. Jablonstis auf der Kanzel 167. — Seine Predigtbegabung 168. — Veröffentlichte Predigtammlungen und Einzelpredigten 169. — Die damalige Predigtkunst 170. — Jablonstis Predigtweise 171. — Predigtbeurteilung des Königs Friedrich Wilhelm I. 175.
b) Der Katechet. Der Katechet neben dem Prediger 176. — Die sonntäglichen Katechisationen im Dom 177. — Der Konfirmandenunterricht 178. — Der Heidelberger Katechismus 179. — Jablonstis Konfirmandenbüchlein 181.

- c) Der Seelsorger. Spener als Seelsorger 182. — Die Domprediger und Jablonksi als Seelsorger 183. — Die Kirchenzucht der Domgemeinde 185.
 d) Der Theologe. Besuch in Jablonstis „Museum“ 189. — Seine Bücherei 190. — Der Domprediger als Lernender 191. — Bentleys Torheit des Atheismus 192. — Jablonstis hebräische Bibelausgabe 194. — Verbindung von Katheder und Kanzel 197. — Jablonstis Druckerei 198. — Juden in Berlin 198. — Eisenmengers entdecktes Judentum 199. — Druck des Talmud 201.

15. Die Akademie der Wissenschaften in Berlin 202

Friedrich III. in Königsberg 207. — Jablonsti bei der Kurfürstin in Schönhausen und die Unterhaltung bei der Hofstafel 203. — Die Akademien der Naturphilosophen 205. — Vorbereitungen für die Berliner Akademie 206. — Leibniz 208. — Der Kurfürst bestätigt 1700 die Jablonstische Bittschrift wegen Errichtung einer Akademie 210. — Die äußere Mission in dem Arbeitsgebiet der Akademie 213. — Ebenso die Pflege der deutschen Sprache 215. — Die erste Einrichtung der Akademie 217. — Stiftungsurkunde der Akademie 219. — Leibniz betreibt die Gründung einer Akademie in Dresden und Wien 220. — Die Eröffnung der Akademie 223. — Friedrich Wilhelm I. und die Akademie 224. — Jablonsti Vorsitzender der Akademie 226.

16. Unionsversuche 227

Die eine evangelische Kirche der Reformation 228. — Ihre Spaltung in Deutschland 229. — Der Übertritt des Kurfürsten Johann Sigismund zur reformierten Kirche 230. — Jablonstis Unionsgeseinnung 231.

- a) Die ersten Unionsversuche 232. — Jablonstis Unionsstudien 233. — Seine Denkschrift mit Unionsvorschlägen 234. — Die beiden evangelischen Kurstimmen Brandenburg und Hannover 235. — Leibniz und Molanus für eine Wiedervereinigung mit Rom 237. — Nach deren Scheitern für eine evangelische Union 239. — Jablonsti in Hannover 242. — Das Collegium irenicum in Berlin 1703. — Die Flugchrift *arcanum regium* 246. — Erfolgreiches Auseinandergehen des Friedenskollegs 249.
 b) Unionsbestrebungen mit evangelischen Kirchen des Auslandes 249. — Versuche eines Zusammenschlusses der evangelischen Kirchen der Reformation 250. — Die Schweizer Bestrebungen 251. — Das dortige „Theologische Triumvirat“ 252. — Pictet und Turretini 255. — Neuenburg kommt an Preußen 256. — Die Versuche mit der Kirche von England 257. — Das *Common prayer book* 259. — Jablonsti veröffentlicht eine deutsche Übersetzung davon 260. — Der Erzbischof von Canterbury nimmt dieselbe kühn auf 262. — Helmstedter Professoren billigen den Übertritt einer evangelischen Prinzessin zur römischen Kirche 262. — Großes Aufsehen deshalb in England 263. — v. Prinzen fordert von den Domgeistlichen Gutachten über evangelische Kirchendisziplin 266. — Die Denkschrift Jablonstis 267. — In ihrem Anlaß Wiederaufnahme der Verhandlungen mit England, nun mit günstigeren Aussichten 269. — Raby, Robinson, Sharp 269. — Das Gutachten des preußischen Geschäftsträgers in London, Bonnet 271. — Seine Beurteilung von Jablonsti 273. — Jablonstis Entwurf inbetreff Einführung des Bischofamttes 275. — Die günstige Aufnahme desselben in England 277. — Der Tod Friedrich I. 278.

- c) Wiederaufnahme der Unionsverhandlungen 279. — Friedrich Wilhelm I. veranlaßt die Wiederaufnahme 279. — Jablonskis unborggreifliche Gedanken von der Union 281. — Seine vergebliche Reise nach Hannover 283. — Turrettinis „Wolke von Zeugen“ 285. — Unionsbestrebungen aus Württemberg 287. — Das Corpus Evangelicorum in Regensburg 288. — Der Kampf um den Vorsitz daselbst 289. — Die 15 Friedensartikel Metternichs und das Conclusum des Corpus 291. — Neudruck von Calvins Brief an Luther 1545 293. — Neumeisters Flugschriften wider die Unionsbestrebungen 293. — Jablonskis Anteilnahme 296. — Scheitern der Verhandlungen 300.
17. Eintreten für bedrängte evangelische Glaubensgenossen im Ausland 302
- Brandenburg Preußen wird nach dem Abtritt des Kurfürsten von Sachsen zur römischen Kirche evangelische Vormacht auf dem Festland 302. — Hohenzollernsche Kolonisationen flüchtiger ausländischer Protestanten 306.
- a) Für die Evangelischen in Polen 309. — Vorübergehende günstige Stimmung für die Evangelischen 309. — Jablonski Senior der Brüderunität 311. — Beginnende Leidenszeit 314. — Stanislaus Leszcynski Gegenkönig 316. — Zerstörung Lissas 317. — Wirkung der Schlacht von Poltawa auf die Lage der Protestanten 318. — Jablonskis Schutzschrift für die Glaubensgenossen 319. — Generalsynode in Thorn 1712 324. — Politische Union der Dissidenten 325. — Friedrich Wilhelm I. schützt die Dissidenten 327. — Die Generalsynode in Danzig 1718 und 1719 329. — Geplanter, aber gescheiterter Kongreß in Braunschweig 331. — Das Thorner Blutbad 333. — Die Beschwerdeschrift des Primas von Polen und Preußens Erwiderung 334. — Jablonskis Geschichte des Sendomirer Vergleichs und Neumeisters Gegenschrift 336. — Dawider Jablonskis apologetisches Sendschreiben 339. — Jablonskis Fürsorge für die Evangelischen in Polen bis an sein Lebensende 341.
- b) Für die Evangelischen in Litauen 342. — Die Personalunion Litauens mit Polen 342. — Boguslaw Radziwils Tod beeinflusst die Bedrängnis der Dissidenten 343. — Jablonski Vertreter der litauischen Dissidenten in Berlin 345. — Karl XII. in den baltischen Provinzen und Litauen 347. — Erneuerung der politischen Union mit den griechischen Dissidenten 348. — Gleichzeitig Verstärkung der Union mit den evangelischen Dissidenten auf Grundlage des Sendomirer Vergleichs 349. — Die Provinzialsynode in Reydan 349. — Vergewaltigung der Dissidenten in Litauen 351. — Ancuta und seine Schrift *Ius plenum* 352. — Jablonskis Gegenschrift *Prodromus* 354.
- c) Für die Evangelischen in Ungarn und Siebenbürgen 356. — Vorgehen wider die Protestanten 357. — Das Blutgericht zu Eperies 357. — Mährische Flüchtlinge in Ungarn 358. — Comenius in Saros-Patak 359. — Bethlen Gabor 360. — Die Ragoczys in Siebenbürgen 361. — Franz II. Ragocz 362. — Ungarn bei Jablonski 364. — Sein Verhältnis zu Ragocz 366. — Seine Botschaft an England und im Haag 370. — Der Szatmarer Friede 375. — Ragocz verläßt Ungarn 376. — Friedensverhandlungen in Utrecht 378. — Ausgang Ragoczys 379.
- d) Für die Evangelischen in Böhmen 383. — Jablonskis Beziehungen zu Böhmen 383. — Leidenszeit der „Muskatholiken“ in Böhmen und Mähren 384. — Ihre Erweckung und Auswanderung aus der unwirtlichen Heimat 285. — Ansiedelung

	auf dem Gute des Grafen Zinzendorf in Herrnhut 386. — Zinzendorf und die Brüdergemeinde 387. — Jablonski weiht Zinzendorf zum Bischof 388. — Sein Verkehr mit Zinzendorf 394.	Seite
18.	Die Klement'schen Handel	394
	Die Hinrichtung Klements 394. — Sein Verbrechen 395. — Jablonskis Beziehungen zu ihm und wie er mittelbar in die Handel gezogen wird 397. — Seine zeitweilige Amtsenthebung in Anlaß der Untersuchung wider Klement 400.	
19.	Fünzig Jahre im „kaiserlichen Amte“ 1683—1733 und ein halbes Jahrhundert preussischer Hofprediger 1691—1741	405
	Berlin wird Hauptstadt des neuen Königreiches 406. — Niederlegung der Festung 407. — Domumbau 408. — Der Lustgarten zu einem Paradesfeld umgewandelt 409. — Jablonski erwirbt ein neues Haus 410. — Tod seiner Frau 413. — Seine Kinder 414. — Weitere Familienglieder 422. — Die Verleihung der Würde eines Doktors der Theologie 423. — Jablonski Konsistorialrat 424. — Seine Berufung ins reformierte Kirchendirektorium 425. — Jablonskis Verhältnis zu Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. 429. — Jablonski Religionslehrer des Kronprinzen 430. — Jahrhundertfeier der Zugehörigkeit der Hohenzollern zur reformierten Kirche 433. — Berliner Kirchenbauten unter den beiden ersten Königen 435. — Jablonskis unveröffentlichte Arbeiten einer evangelischen Kirchengeschichte in den slavischen Ländern und einer Abwehr der Jaworskischen Angriffe wider die evangelische Kirche 442.	
20.	Der Heimgang	450
	Der Tod Friedrich Wilhelm I. 450. — Jablonskis Huldigungspredigt bei der Thronbesteigung Friedrich des Großen 450. — Festpredigt in Anlaß des Sieges bei Mollwitz 452. — Auf Himmelfahrt 1741 Jablonskis letzte Predigt 456. — Vierzehn Tage später sein Heimgang 456.	
	Anmerkungen	460

